

Dagmar Freitag

Mitglied des Deutschen Bundestags

Lebenslauf und Werdegang

- 3. März 1953 in Letmathe (jetzt Iserlohn) geboren
- 1972 Abitur
- 1972 - 1977 Studium der Anglistik und Sportwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum
- 1978 - 1980 Referendarzeit Lehramt Realschule in Gelsenkirchen
- 1980 - 1992 Wilhelm-Busch-Realschule Schwerte
- 1992 - 1994 Städt. Gesamtschule Schwerte
- 1975 Eintritt in die SPD

Funktionen

- 1989 - 1999 Ratsmitglied der Stadt Iserlohn
- 1989 - 1999 Vorsitzende des Sportausschusses der Stadt Iserlohn
- seit 1994 Mitglied des Deutschen Bundestages (MdB)
- seit 1994 Mitglied des Sportausschusses
- 1998 - 2009 Sportpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion
- seit 1998 Berichterstatterin der SPD-Bundestagsfraktion in der Kommission des Ältestenrates des Deutschen Bundestages für Innere Angelegenheiten (zuständig für das Parlamentarische Patenschaftsprogramm – PPP)
- 2001 - 2017 Vizepräsidentin des Deutschen Leichtathletik Verbandes (DLV)
- 2009 - 2013 Stellv. Vorsitzende der Deutsch-Kanadischen Parlamentariergruppe
- 2012 - 2014 Stellv. Mitglied der Parlamentarischen Versammlung der NATO
- seit 2009 Mitglied des Auswärtigen Ausschusses
- seit 2009 Vorsitzende des Sportausschusses
- seit 2014 Stellv. außenpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion
- seit 2014 Mitglied der deutschen Delegation der Interparlamentarischen Union
- seit 2014 Mitglied der Parlamentarischen Versammlung der NATO
- seit 2014 Stellv. Vorsitzende des Rundfunkrates der Deutschen Welle
- seit 2014 Sprecherin des Gesprächskreises USA/Nordamerika der SPD-Bundestagsfraktion
- 2014 - 2016 Vorsitzende der Parlamentariergruppe SADC-Staaten
- seit 2016 Vorsitzende der Parlamentariergruppe USA

Themenschwerpunkte

- Weiterentwicklung der Maßnahmen zur Bekämpfung des Dopings auf nationaler und internationaler Ebene
- Weitere Verbesserung der Rahmenbedingungen für Vereine und bürgerschaftlich Engagierte
- Förderung des Spitzensportes von Menschen mit und ohne Behinderung
- Erhalt der Sportförderung als Instrument der Auswärtigen Kulturpolitik
- Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik
- Nordamerika/Transatlantische Beziehungen